

## Informationsblatt

**ACHTUNG:** Die Verwendung von KG-Rohren (Kanalgrundrohren) ist als Mantelrohr für Bauwerksdurchführung von Strom- oder Gasleitungen bei Gebäuden ohne Keller in der Bodenplatte **nicht** zulässig.



Bild 1 – falsch verwendetes KG-Rohr

### Warum sind KG-Rohre nicht zulässig?

Materialbedingt erfüllen KG-Leerrohre nicht die Anforderungen an dauerhafte Gas- und Wasserdichtigkeit. Eine Bindung des Rohrmaterials zur Wand oder Bodenplatte ist nicht gegeben.

Werden KG-Rohre als Durchführung in der Bodenplatte vorgefunden, ist die Avacon Netz GmbH verpflichtet, die Anschlussarbeiten abzubrechen oder Umbaumaßnahmen zu Lasten des Bauherren auszuführen.



Bild 2 - zulässige Gebäudeeinführung Quelle: FHRK

### Welches Material ist zugelassen?

Zulässig sind DVGW-zertifizierte Schutzrohre zum Einbau in die Bodenplatte. Diese Schutzrohre wurden für Bauwerksdurchführungen bei Gebäuden ohne Keller entwickelt. Sie erfüllen die Anforderungen nach Gas- und Wasserdichtigkeit gemäß DVGW.

Schutzrohre dieser Art werden direkt in die Bodenplatte eingegossen. Dadurch wird sowohl die Gas- bzw. Wasserdichtigkeit als auch die Auszugsfestigkeit sichergestellt.

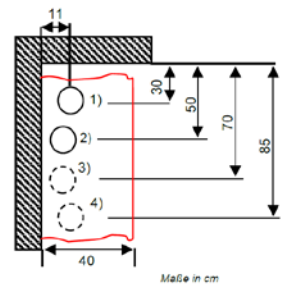


Bild 3 - Aussparung in der Bodenplatte

### Avacon als Dienstleister für die Erstellung von Bauwerksdurchführung

Unter folgenden Bedingungen bietet die Avacon Netz GmbH mit dem Netzanschlussangebot die Montage eines aufgerauten Schutzrohr zur Bauwerksdurchführung an:

- Zuleitung der Leerrohre bis zur Unterkante der Bodenplatte (die richtige Ausführung können Sie dem [Merkblatt Hauseinführung ohne Keller](#) entnehmen)
- Aussparung nach DIN 18012 in der Bodenplatte (für die Schalung sind bei Einsparten 40x40 cm und bei Mehrsparten 80x40 cm vorzusehen)



Bild 4 - Schutzrohr aufgeraut Quelle: RMA

### Bauwerksdurchführung können unter Berücksichtigung der zulässigen Materialien selbstständig ausgeführt werden.

Zur Verwendung eignen sich z.B. außen und innen angeraute Rohre, welche direkt auf das passende Leerrohrsystem an der Unterkante der Bodenplatte aufgesetzt und in die Bodenplatte eingegossen werden. (Bild 4)

Alternativ können zertifizierte Bauteile wie Einzel- oder Mehrspartendurchführungen verwendet werden. Weitere zertifizierte System-Lösungen stehen Ihnen bei verschiedenen Herstellern zur Verfügung. (Bild 5)



Bild 5 - Leerrohrsystem Quelle: Schuck

Für Netzanschlüsse mit mehreren Sparten empfiehlt sich neben den Einzeleinführungen eine **Mehrspartenhauseinführung**.

Insbesondere bei schwierigen Bodenverhältnissen mit drückendem Wasser ist die Mehrspartendurchführung anzuraten.

Weitere Informationen zur MSH können Sie unserem [Merkblatt Mehrspartenhauseinführung](#) entnehmen.

### Beispiele für Hersteller

-> Schuck: <http://www.schuck-group.com>

-> RMA: <http://www.rma-armaturen.de>

Weitere Hersteller sowie weitere Informationen finden Sie z.B. über den Fachverbände FHRK: <http://www.fhrk.de>